

# Musikalischer Samstag

Zum zehnten Mal fand der Wettbewerb um den Jugendblasmusikpreis Dreiländereck statt. Austragungsort war diesmal Reinach. Organisatorin war die Musikgesellschaft Konkordia Reinach in Zusammenarbeit mit dem Musikverband beider Basel. Die teilnehmenden Formationen kamen aus der ganzen Nordwestschweiz. Gestartet wurde in zwei Kategorien. In der Kategorie 1 durften die Mitspielenden nicht älter als 22 Jahre alt sein. 17 Jahre betrug die Alterslimite bei der Kategorie 2. Insgesamt 13 Jugendmusiken mit total rund 370 Mitspielern nahmen an diesem Wettbewerb teil.

Der Vormittag gehörte den Jüngeren. Dabei dominierten die Bands aus dem oberen Baselbiet. Den Sieg holte sich die Jugendmusik Regio Sissach. Zweite in dieser Kategorie wurde die Jugendmusik Bubendorf. Doch auch Dornegg/Thierstein war erfolgreich. Die Jugendmusik Gilgenberg unter der Leitung von Isabelle van Rijs eroberte den dritten Rang. Zudem holte sie sich mit ihrer Show als «Cyberorchester» den begehrten Spezialpreis.

Bei der Kategorie 1 gewann die Future Band aus Buckten vor der Jugendmusik Pratteln und dem Jugendblasorchester «Windcraft» aus Allschwil.



**JM Gilgenberg 3. Rang 2:** Die jungen Musiker der JM Gilgenberg freuen sich.

FOTO:ZVG

Doch eines hatten alle Auftritte gemeinsam. Alle Formationen zeigten eine überschäumende jugendliche Spielfreude. Und das gibt zu Hoffnung Anlass für die Zukunft der Blasmusik.

*Hanspeter Thommen*